

Reparatur/Renovierung einer PU Beschichtung

Bei der Reparatur oder der Erneuerung einer PU-Beschichtung unterscheiden wir zwischen zwei verschiedenen Schadensbildern:

1. Die komplette Membran (alle Schichten) ist betroffen, entweder partiell (Blasen) oder flächig
2. Nur die oberste Schicht ist betroffen (Topcoat) durch Blasen oder flächige Ablösungen oder andere Schäden

(3.) Die oberste Schicht (Topcoat) soll aus optischen Gründen neu aufgetragen werden

Zu 1.:

Dieses (Schadens-)Bild wird verursacht durch negativen Wasserdruck (Druck von außen durch die Wand) in Form von Blasen, manchmal auch durch großflächige Ablösungen. Der Eintritt muss nicht unbedingt direkt hinter der Blase geschehen sein. Das Wasser kann auch an anderer Stelle eingetreten und durch Kapillarwirkung durch die Wand transportiert worden sein.

Lösung:

Die betroffenen Stellen kann man reparieren, so dass kein Wasser mehr von hinten auf die Membran drückt. Man muss jedoch damit rechnen, dass Wasser an einer anderen Stelle wieder einen Weg hinter die Beschichtung findet (Kapillare). Besser ist dafür zu sorgen, dass **durch eine Drainage oder eine perfekte Außenabdichtung des Pools kein Wasser von hinten an die Beschichtung gelangen kann.**

So gehen Sie vor:

Entfernen Sie die abgelöste Membran (Blase) komplett, inklusive eventueller Gewebeeinlagen. Schleifen Sie die Ränder, so dass keine Spitzen mehr herausragen

Tragen Sie den Spezialprimer mit blockierender Wirkung **Tecnopol BLOCK** in 2 oder 3 Schichten mit mindestens insgesamt 500 g/m² auf.

Eventuelle Fehlstellen in der Beschichtung können Sie mit **TecnoFILL** spachteln (schleifbar) oder mit **TecnoSEAL** aus der Kartusche füllen. Dieses Material ist dauerelastisch und sollte im frischen Zustand geglättet werden. Dazu benutzen Sie einen in Verdünnung **TecnoSOLV** getränkten Pinsel und streichen die gefüllte Fläche glatt. Auch sollten die Ränder und Übergänge zur alten PU Beschichtung zuvor etwas angeschliffen und dünn mit dem Primer bestrichen werden.

Schließlich tragen Sie das Topcoat **TecnoTOP UV** in der gewünschten Farbe in 1 oder 2 Schichten mit 250 - 300 g/m² auf.

Alternative:

Auf folgende Weise können Sie einfach die Optik wieder herstellen: die Blasen werden aufgeschnitten, so dass das Wasser herausgedrückt werden kann. Warten Sie einige Tage oder trocknen das Innere der Blase so gut es geht, dann spritzen Sie durch den Schlitz etwas **TecnoSEAL** hinter die Membran. Mit einer harten Rolle fest andrücken, nach einigen Stunden noch einmal rollen, fertig. **TecnoSEAL** härtet mit der vorhandenen Feuchtigkeit, ist stark haftend und abdichtend.

Das ausgetretene Material kann mit **TecnoSOLV** abgewischt oder nach der Aushärtung mit einem Cutter abgeschnitten werden.

Zu 2. Und 3.:

Entfernen Sie Blasen und loses Material. Nun schleifen Sie die Oberfläche mit einer mittleren Körnung. Dies ist bei elastischem PU nicht einfach, jedoch hilfreich, um die Haftung der folgenden Beschichtung zu verbessern. Danach sollten Schmutz und Schleifstaub vorsichtig mit einem Hochdruckreiniger abgespritzt werden. Nach dem gründlichen Trocknen reiben Sie sämtlich Flächen mit der PU-Verdünnung **TecnoSOLV**. Dies sorgt für eine porentiefe Reinigung und „Aktivierung“ des Untergrundes.

Nun tragen Sie den **Tecnotop Primer** in einer dünnen Schicht mit ca. 100-120 g/m² auf.

Schließlich tragen Sie das Topcoat **TecnoTOP UV** in der gewünschten Farbe in einer Schicht im Kreuzgang mit 250 - 300 g/m² auf. Bitte beachten Sie, dass nachträgliche partielle Ausbesserungen wegen des Farbunterschiedes fast immer zu erkennen sind. Wenn Sie dies vermeiden möchten, sollten Sie stets ganze Flächen (Wände, Boden) behandeln.

Falls Sie eventuelle Unebenheiten oder eine Rauigkeit glätten oder überstreichen möchten, können Sie zusätzlich **zuvor EINE Schicht TecnoCOAT** mit 400-800 g/m² auftragen.